

Objekttyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **62 (1975)**

Heft 12: **Reihenhäuser = Maisons en ordre contigu**

PDF erstellt am: **23.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Neue Wettbewerbe

2. Schweizer Designwettbewerb für Inneneinrichtung Preis der Möbelmesse Lausanne

Unter dem Patronat des Eidgenössischen Departements des Innern, des Kantons Waadt und der Stadt Lausanne sowie in Zusammenarbeit mit den Berufsverbänden VSI, ASG, AVA, ASK, FRC, OEV, SWB, SID, SEM wird der 2. Schweizer Designwettbewerb für Inneneinrichtung veranstaltet. Die Organisatoren haben zum Ziel, die Schaffung neuer Werke auf dem Gebiet der Inneneinrichtung, seien es Möbel, Lampen und Beleuch-

tungskörper, Dekorationsstoffe oder Wand- und Bodenbeläge, zu fördern, die zur weiteren Verwendung oder Herstellung geeignet sind. Der Wettbewerb steht offen: a) allen Schweizer Künstlern ohne Rücksicht auf ihren Wohnort; b) den ausländischen Künstlern, die seit mindestens drei Jahren ihren Wohnsitz in der Schweiz haben; c) den Studenten der Kunstgewerbeschulen der Schweiz. Abgabetermine: 15. und 16. März 1976. Abgabeort: Concours Créateurs Suisses, Palais de Beaulieu, 1002 Lausanne. Auskünfte, Reglement, Anmeldeformulare: Salon de l'ameublement, Secrétariat général, 2, avenue Agassiz, 1001 Lausanne.

Wettbewerbsentscheide

Projektwettbewerb Neubau Friedhofanlage Oberer Papprich in Neuenhof AG

Das Preisgericht traf folgenden einstimmigen Entscheid: 1. Rang (Fr. 5000.-): Prof. Dolf Schnebli, Agno, Mitarbeiter: Werner Wegmann, dipl. Arch. ETH; 2. Rang (Fr. 4500.-): Urs Burkhard, Adrian Meyer, Max Steiger, Baden; 3. Rang (Fr. 3700.-): Tanner & Loetscher, Architekten BSA, Winterthur, Mitarbeiter: Bernd Wengmann, Untersiggenthal; 4. Rang (Fr. 3300.-): H.U. Fuhrmann, Zürich, Mitarbeiter: C. Dall'Ava; 5. Rang (Fr. 2000.-): Hans-Peter Ammann + Peter Baumann, dipl. Arch. ETH/BSA/SIA/SWB, Zug, Mitarbeiter: Franz Keel, Bruno Portmann; 6. Rang (Fr. 1500.-): Obrist+Partner, Architekten und Planer, Baden, Mitarbeiter: Jörg Villiger, Baden. Das Preisgericht empfiehlt einstimmig, der Verfasser des im ersten Rang stehenden Projektes sei mit der Weiterbearbeitung seines Vorschlages zu betrauen. Preisgericht: Werner Walker, H.A. Brüttsch, Peter Stutz.

Projektwettbewerb Friedhof Binningen

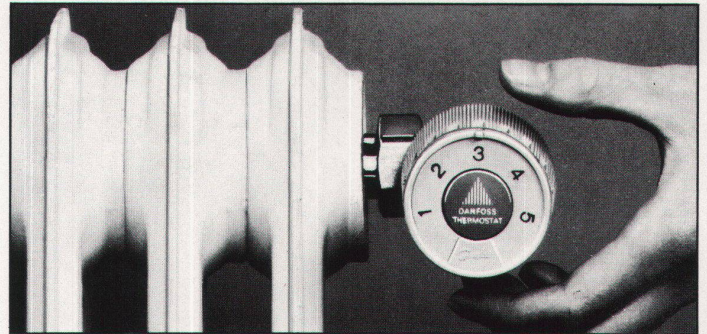
Das Preisgericht traf folgenden einstimmigen Entscheid: 1. Rang (Fr. 7000.-): Paul Rutishauser, Grünplaner, Dübendorf; Walter Christen, Grünplaner, Schlieren; Peter Schwendimann, dipl. Arch. ETH, Hegnau; Walter Ammann, dipl. Arch. ETH, Zürich; 2. Rang (Fr. 6500.-): Willi Neukomm, Garten- und Landschaftsarchitekt BSG/SWB, Zürich; Bruno Gerosa, dipl. Architekt BSA/SIA, Zürich; 3. Rang (Fr. 4500.-): Jens Lüpke, Gartenarchitekt BSG, Zürich; Edi und Ruth Lanners, dipl. Arch. ETH/SIA, Zürich; 4. Rang (Fr. 3800.-): Wolf Hunziker, Garten- und Landschaftsarchitekt BSG/SWB, Mitarbeiter: Tobi Pauli und Thomas Wenzel, Gartenarchitekten, Basel; Hans Rudolf Nees, Architekt BSA/SWB, Basel; Urs Beut-

ler, Architekt BSA/SWB, Basel; Peter Gygax, Architekt; 5. Rang (Fr. 3200.-): H.R. Stoll, Architekt REG/FSAI/FII, Mitarbeiter: Urs Klöti, Arch.-Techn. HTL, Bern; 1. Ankauf (Fr. 2500.-): Otto+Partner, Architekten, Liestal; R.G. Otto, dipl. Arch. BSA/SIA; Peter Müller, Arch.-Techn. HTL; Andreas Rüegg, dipl. Arch. SIA; J.D. Geier, dipl. Arch. SIA; Paul Fisch, dipl. Gartengestalter SWB, Muttentz; 2. Ankauf (Fr. 2000.-): Eric Heuberger, Ing. Paysagiste GRAD; Walther W. Nossek, Arch. Paysagiste FSAP, Puplinge-Genève; Michel Frey, Architekt BSA/SIA, Mitarbeiter: Gérard Varesio, Gary Taylor und Jean-Marc Pugin, Architekten, Genève. Preisgericht: Theo Hotz, Gemeinderat; Enrico Cantaluppi, Einwohnerrat; Pierre Zbinden, Gartenbauinspektor BSG; Eugen Moser, Gartenarchitekt BSG; Paul Seiberth, Architekt ETH/SIA; Robert Th. Stoll, Konservator, Dr. phil. SIA; Werner Hufschmid, Bauverwalter; Fritz Tschopp, Gemeinderat. Das Preisgericht empfiehlt der ausschreibenden Behörde einstimmig, der Verfasser des erstprämiierten Projektes sei mit der Weiterbearbeitung zu beauftragen.

Concours de projets pour le centre scolaire et sportif à Grimisuat

Le jury a décidé le classement suivant: 1er rang (Fr. 6000.-): MM. Paul Morisod et Edouard Furrer à Sion; 2ème rang (Fr. 5500.-): M. Henri de Kalbermatten à Sion; 3ème rang (Fr. 3500.-): MM. André et Jean-Pierre Perraudin à Sion; 4ème rang (Fr. 3000.-): MM. J.-C. Mathis et M. Disner à Sion et St-Pierre-de-Clages; 5ème rang (Fr. 2000.-): M. Pierre Schmid à Sion et son collaborateur, M. Rolf Fusch à Sion. Le jury propose à l'organisateur d'inviter l'auteur du projet classé au 1er rang à présenter un nouveau projet. Le jury était composé de MM. Ch. Zimmermann, Jos. Iten, E. Anderegg, G. Balet, F. Mathis, J. Piteloud, G. Roux, C. Mathis.

Sparen Sie bis zu Ihrer Heizkosten 20% mit DANFOSS Heizkörperthermostaten



Die Verknappung und enorme Verteuerung der Energie zwingen uns alle zu Energiesparmassnahmen. Die erste und einfachste Massnahme: Jeden Heizkörper mit einem DANFOSS-Heizkörperthermostaten ausrüsten.

Wirtschaftlichkeit und Wärme nach Mass

Der DANFOSS-Heizkörperthermostat ist ein automatischer Raumtemperaturregler. Er ist auf die gewünschte, individuelle Raumtemperatur einstellbar und hält diese konstant. Bei auftretender Fremdwärme drosselt er das zuströmende Heizungswasser. D.h. er spart automatisch für Sie und hebt durch die stets gleichbleibende Temperatur Ihren persönlichen Komfort.

Durch Fremdwärme-Kompensation kann mit 20-30% Heizkostensenkung gerechnet werden!

Für die Beheizung von 100 m² Wohnfläche wird pro Heizperiode ca. 3.500 kg Heizöl benötigt. Aktuelles Rechenbeispiel:
3500 kg Heizöl à Fr. 0.38
= Fr. 1.330.00

abzüglich ca. 25% Ersparnis
= 875 kg = Fr. 332.00
Jährliche Heizkosteneinsparnis
= Fr. 332.00
und das Jahr für Jahr.

Welche Heizungsanlagen kann man mit DANFOSS-Heizkörperthermostaten regeln?

Jedes Warmwasser-Heizungssystem! Es spielt keine Rolle, ob Ihre Heizungsanlage neu ist oder schon 40 Jahre alt, ob Sie mit Öl-, Koks-, oder Gasfeuerung heizen oder sogar einem Fernheiznetz angeschlossen sind. DANFOSS-Heizkörperthermostaten regeln jede Anlage schnell, sicher, zuverlässig, wartungsfrei und eben automatisch. Sie machen jede Heizungsanlage wirtschaftlich und komfortabel.

Danfoss

WERNER KUSTER AG
Hofackerstr. 71 4132 Muttentz
Tel. 061-61 15 15

Coupon

Ich bitte um Zustellung Ihrer Detail-Information »20%«

Firma: _____ z.H. von: _____

Strasse: _____

PL _____ Ort _____

7390A*

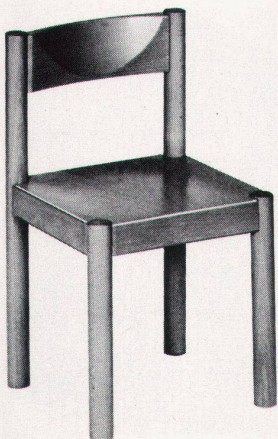
Laufende Wettbewerbe

Veranstalter	Objekte	Teilnahmeberechtigt	Termin	Siehe werk
SBB, PTT, Kanton und Stadt Luzern	Bahnhofgebiet Luzern	Alle Fachleute schweizerischer Nationalität sowie ausländische Fachleute, welche seit dem 1. Januar 1972 in der Schweiz ständigen Wohn- oder Geschäftssitz haben	2. April 1976	Juli 1975
Römisch-katholische Kirche Zuchwil SO	Betagenheim	Alle Architekten, die in der Gemeinde Zuchwil heimatberechtigt sind oder seit mindestens dem 1.1.74 im Kanton Solothurn Wohn- respektive Geschäftssitz haben	15. Januar 1976	August 1975
Direktion der eidg. Bauten	Zollschule in Liestal	Fachleute schweizerischer Nationalität, die seit dem 1. September 1974 im Kanton Baselland ständigen Wohn- oder Geschäftssitz haben	9. Februar 1976	September 1975
Association Vaudoise de l'Ameublement VSI, SEM, ASG, FRC, OEV, SWB, SID, ASK	Preis der Möbelmesse Lausanne	Alle Schweizer Künstler; ausländische Künstler, die seit drei Jahren in der Schweiz Wohnsitz haben; Studenten der Kunst- gewerbeschulen der Schweiz	15./16. März 1976	Dezember 1975
Genossenschaft Vebo Solothurnische Eingliederungsstätte für Behinderte, Oensingen	Ausbildungs- und Eingliederungszentrum für Behinderte in Oensingen	Alle ins Berufsregister eingetragenen Architekten, die seit dem 1. Januar 1973 im Kanton Solothurn Wohn- oder Geschäftssitz haben oder dort heimatberechtigt sind	25. Februar 1976	November 1975

Haben Kinder wirklich kein Sitzleder?

Unsere Erfahrung zeigt, dass vieles vom richtigen Stuhl, von der richtigen Form, kurz – vom richtigen Sitzen abhängt. Wir sind Stuhl- und Tischspezialisten. Beispielsweise der Kindergarten Zelgli in Dübendorf/ZH oder in Trimbach/Olten an der Brückenstrasse wurde mit unseren äusserst stabilen, kindergerechten Stühlen eingerichtet. Interessiert ?

Dieses Kindergartenstuhl-Modell ist in Buche mit gedrehten Füssen erhältlich. (Modell ges. geschützt)



Stuhl- und Tischfabrik
Klingnau AG
5313 Klingnau, Telefon 056 / 45 27 27 / 28

Esszimmer-**Stühle** und
Tische
Stühle und
Tische für das Gastgewerbe
Mehrzweck-**Stühle** und
-**Tische**
Hocker und Barhocker
Klapp-**Stühle** und
Tische
Kindergarten-**Möbel**
Schul-**Möbel**

